



Einige Wochen nach Linda Malolepszy ist mit Björn Engel ein weiterer Jugendlicher aus Maria Königin in ein fremdes (Missions-) Land aufgebrochen, diesmal nach Asien, genauer nach Indien. Sein Ziel war die kleine Missionsstation in Honnali.

Ein Engel in Indien

Honnali im Bundesstaat Karnataka in Indien. Ein Name, der vielen Lüdenscheidern mittlerweile geläufig ist – gibt es doch seit einigen Jahren eine Partnerschaft zwischen der Gemeinde Maria Königin und der indischen Christ The Redeemer Gemeinde. In der kleinen hinduistisch geprägten Stadt gehören dreizehn Familien der katholischen Gemeinde an. Neben der Kirche wurde ein kleines Kinderheim errichtet. Zurzeit leben 14 Kinder dort – zehn Hindus (!) und vier Christen. Alle nehmen am religiösen Leben teil, erhalten Unterstützung in allen schulischen Belangen und werden gut versorgt. Die Ferien verbringen die Kinder bei ihren Familien. Aufgrund der schlechten Lebensbedingungen kommen sie meist ausgehungert in das Kinderheim zurück.

Björn Engel ist als erster Lüdenscheider nach Honnali aufgebrochen und wollte hier die meiste Zeit seines ungefähr halbjährigen Aufenthaltes in Indien beiben. Er wurde in der Missionsstation herzlich aufgenommen und landestypisch mit einem Kranz begrüßt; und am ersten Abend gab es auch noch ein Willkommensprogramm für ihn. „Mittlerweile ... sind mir die Kinder“, so schreibt Björn, „sehr ans Herz gewachsen. Und ich denke, das beruht auf Gegenseitigkeit.“

Von Indien aus organisierte er kleine Spendenaktionen, die Freunde, Bekannte und viele Gemeindemitglieder von Maria Königin gerne unterstützt haben. So konnte er für die Heimkinder die begehrten Fußbälle besorgen und mit ihnen einen Ausflug in den Zoo unternehmen. Die Sternsinger sammelten in diesem Jahr Geld für einen Brunnen, der in dieser trockenen Gegend ganz dringend benötigt wurde. Björn konnte miterleben, wie zügig das Projekt realisiert wurde. Er ist sich deswegen sicher: Eine Gemeindeperschaft hat viel Gutes. „So weiß man immer genau, wo das Geld hingehet.“ Jeder gespendete Euro kommt den Kindern in Honnali zugute.

Wenn Sie dieses PORTAL in Händen halten, ist Björn schon nach Lüdenscheid zurück gekehrt – mit vielen Fotos und Eindrücken. Wir können uns darauf freuen, dass der „indische Engel“ uns (zum Beispiel) beim Gemeindefest an seinen Erlebnissen teilhaben lässt.



Jeden Morgen feiern die Heimbewohner eine heilige Messe.



In Schuluniformen besuchen die Kinder die Schule. Der Unterricht beginnt um 9 Uhr, gegen 16 Uhr sind die Kinder wieder im Heim.



„Der nächste Fußballstar kommt aus Honnali“, erzählt Björn. Die Kinder lieben es, Fußball zu spielen.